

Inhaltsverzeichnis

Die Leichweishöhle 3

[<<< vorherige Seite](#) | [Nassau](#) | [nächste Seite >>>](#)

Die Leichweishöhle

In der Nähe von Wiesbaden, da wo sich ein kleines Seitenthal mit dem sogenannten Nerothale vereinigt, thürmen sich Felsengruppen über einer jetzt fast ganz verschütteten Höhle auf, diese heißt die Leichweishöhle, weil hier der seiner Zeit sehr berühmte Wilderer Leichweis von Dotzheim seinen Aufenthalt hatte. Dieses reizende Thal, um welches sich ringsherum steile Berghöhen mit schattigen Buchenwäldern erheben und von wo ein klarer Waldbach über abgerissene Felsblöcke hinab in die blumenreichen Wiesen des Nerothals sich schlängelt, wird namentlich am Himmelfahrtstage von den Badegästen Wiesbadens sehr besucht.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [herzogtum Nassau](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii839>

Last update: **2025/03/19 14:57**

